Feldbrief

der Agudas Jisroel Jugendorganisation,

Bund gesetzestreuer jüdischer Jugendvereine.

31. Juli 1916. | Frankfurt am Main. | 1. Ab 5676.

דברים.

Zahlreiche Kämpfe hatte Israel zu bestehen, ehe es das heilige Land sein eigen nennen durfte. Völkern von gewaltiger Kraft und Körpergröße mußte es gegenübertreten, mit dem Schwert in der Hand mußte jeden Fußbreit Bodens, jede Spanne Landes es sich erkämpfen. Da schlich sich bisweilen Verzagtheit ins Herz, und murrende Worte kamen über die Lippen. „Wohin sollen wir ziehen, unsere Brüder machten verzagt uns das Herz und sprachen: Ein Volk ist's, viel größer und stärker als wir, und gewaltige Städte, befestigt bis in den Himmel hinein, auch Söhne der Riesen sahen wir dort." Doch Mut und Gttvertrauen entflammend, sprach Mose zu ihnen: „Zaget nicht und fürchtet Euch nicht vor ihnen, Gtt, euer Gtt, zieht vor Euch einher, Er wird für Euch kämpfen, wie Er in Ägypten schon es für Euch tat vor Euren Augen. Und so auch in der Wüste, da Du selbst es gesehen, wie Gtt, Dein Gtt, Dich getragen, wie ein Mann nur sein Kind trägt, auf dem ganzen Wege, den Ihr gegangen, bis Ihr gelangtet zu diesem Ort." (V. 1. 20, 29—31.) Einem Manne gleicht's, so bemerkt der Midrasch hierzu, der des Weges einherzieht, und vor ihm geht sein Sohn. Da nahen sich Räuber und wollen ihn greifen. Schnell zieht er den Sohn hinter sich, mit seinem Rücken ihn deckend. Doch siehe, ein Wolf kommt heulend von hinten heran, nach vorn reißt der Vater den Knaben; die Räuber nun vor sich, den Wolf im Rücken, nimmt er den Knaben auf die Arme und erwehrt sich mutig der Feinde; also schirmte Gtt auch sein Volk gegen Feinde von vorn und von hinten, wie Hosea Gtt sprechen läßt: „Ich führte des Weges Ephraim und nahm es auch auf die Arme." (Raschi daselbst nach der Mechiltoh.)

Gewaltige Kämpfe habt auch Ihr, liebe Freunde, jetzt zu bestehen in dem ehernen Ringen für die Freiheit und Ehre, für

Kaiser und Reich. Zahllose Streiter, ja wilde Völker, stehen Euch gegenüber, mit denen Ihr ringt um jeden Fußbreit Bodens, jede Spanne Landes in übermenschlichem Ringen. Und wenn bisweilen in dem lang währenden Kampf, dessen zweites Jahr an diesem Schabbos sich rundet, Verzagtheit ins Herz sich will schleichen und Ihr sprechen wollt: „Wohin soll das führen, ein Volk ist es, größer und stärker als wir, und gewaltige Städte, befestigt bis in den Himmel hinein," so töne Euch entgegen Moses' Mut entflammendes Wort, das Furcht und Verzagtheit aus dem Herzen Euch bannt: „Zaget nicht und fürchtet Euch nicht vor ihnen, denn Gtt, Euer Gtt, zieht vor Euch einher, Er wird für Euch kämpfen, wie Er stets es getan." „Und in dieser Wüste des Völkerhasses, da Du selbst, mein Freund, es mitangesehen, wie Gtt, Dein Gtt, Dich getragen, wie ein Vater sein Kind nur trägt, auf dem ganzen Wege, den Ihr gegangen, bis Ihr gelangtet zu diesem Ort." Wie oft war es schon, daß gleich Räubern der Feind sich Euch nahte, um Euch zu greifen und Euch zu fangen, doch Gtt barg Euch sicher in Seinem Schutz, mit Seinem Fittig Euch deckend; da nahten aus dem Hinterhalt gleich heulenden Wölfen sie Euch und suchten Euch zu bewältigen, doch Gtt, Euer Gtt, stand Euch gnadenvoll bei und schützte die Seinen. Von vorn und von hinten stürmten sie gegen Euch an, doch auf Armen gleichsam trug Euch Gtt aus der Gefahr. Er schützt Euch auch ferner, schirmt Euch immerdar.

So von Gtt beschirmt, gelangte Israel an das Ziel seiner Sehnsucht, in das seinen Ahnen verheißene Land. Durch seine Sünden aber büßte es wieder es ein, und „Schabbos Chasun" lenkt den feuchten Blick zu Zions Trümmern heut' zurück. Doch von ihnen her vernimmt das Ohr des Propheten mahnenden Ruf: „Fördert das Wohl des Landes, in das ich Euch verbannt, und betet für es zu Gtt." (Jeremia 29, 4.) Die Liebe zu Zion, die Klage um Zion facht die Liebe an zu dem Land, in dem Raum unsere Hütte fand und drückt zum Schutz für dies Land dem jüdischen Krieger das Schwert in die Hand. Und diesem Land gilt das Gebet, das emporsteigt zu Gtt, dessen unerforschlicher Ratschluß auch diesem Kriege des Heiles Blüte entsprießen läßt; denn „nur Ich", so läßt der Prophet im Anschluß an diese Mahnung Gtt künden, „kenne die Ratschlüsse, die ich für Euch fasse, Ratschlüsse sind es des Heils und nicht zum Unheil, um Euch zu geben Dauer und Hoffnung." (Daselbst V. 11.)

Nachrichten.

(Zens. Fft.)

Polen.

Der Staatssekretär des Innern Dr. Helfferich hat mit anderen hohen Beamten dem Unterrichte in einem der Chadorim beigewohnt. Die Herren waren von dem Lehrgeschick der Melamdim und von der geistigen Lebhaftigkeit der Kinder überrascht.

Bukowina.

Der russische Stadtkommandant von Czernowitz nimmt den Juden gegenüber einen schroff abweisenden Standpunkt ein. Plünderungen in Judenhäusern sind keine Seltenheit. Wehrfähige Männer zwischen 18 und 50 Jahren, die naturgemäß nur in sehr geringer Anzahl vorhanden sind, ladet man unter Androhung der Todesstrafe vor, um sie ins Innere Rußlands zu verschicken.

Notizen.

5. August — 6. Ab: Sidrah D'worim (Schabbos Chasaun).
8. August — 9. Ab: Tisch'oh b'ab.
12. August — 13. Ab: Sidrah Woes'channan (Schabbos Nachamu).

Sabbatanfang und Ausgang.

(Nach deutscher Sommerzeit.)

Orte	5. Aug.		12. Aug.		19. Aug.		26. Aug.	
	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende
Ypern, Lille, Arras	9.15	10.15	9.00	10.00	8.45	9.45	8.35	9.35
Soisson, St. Quentin	9.05	10.05	8.50	9.50	8.35	9.35	8.20	9.20
Argonnen, Varennes	9.00	10.00	8.45	9.45	8.30	9.30	8.20	9.20
Reims	9.05	10.05	8.50	9.50	8.35	9.35	8.20	9.20
Verdun	9.00	10.00	8.45	9.45	8.30	9.30	8.20	9.20
Metz, östl. Nancy	9.05	10.05	8.45	9.45	8.30	9.30	8.15	9.15
Markirch, Altkirch, Mülhausen	8.45	9.45	8.35	9.35	8.20	9.20	8.05	9.05
östl. Epinal	8.45	9.45	8.35	9.35	8.20	9.20	8.05	9.05
Riga	8.35	9.35	8.10	9.10	7.50	8.50	7.35	8.35
Dünaburg	8.10	9.10	7.50	8.50	7.30	8.30	7.10	8.10
Libau	8.40	9.40	8.20	9.20	8.00	9.00	7.40	8.40
Rokitno Sümpfe (Pinsk)	7.50	8.50	7.35	8.35	7.20	8.20	7.05	8.05
Tarnopol	7.40	8.40	7.25	8.25	7.10	8.10	7.00	8.00
*Mazedonien (Ortszeit)	6.55	7.55	6.40	7.40	6.35	7.35	6.20	7.20

*) Wenn Sommerzeit eingeführt ist, eine Stunde später.

Verantwortlich für die Schriftleitung: K. Ochsenmann-Frankfurt a. M.
Herausgeberin: Agudas Jisroel Jugendorganisation, Bund gesetzestreuer jüdischer Jugendvereine, Frankfurt a. M., Am Tiergarten 8.
Druck: Nathan Kaufmann, Frankfurt a. M., Langestraße 31